



## Jahresprogramm 2026

ARBEIT MIT  
FRAUEN IM  
SPRENGEL  
MECKLEN-  
BURG UND  
POMMERN

Arbeit mit Frauen  
im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Arbeit mit Frauen  
im Sprengel Mecklenburg und Pommern

**Referentin** für die Arbeit mit Frauen im Sprengel  
Mecklenburg und Pommern

Pastorin Beatrix Kempe  
Regionalzentrum kirchlicher Dienste  
Arbeit mit Frauen  
Karl-Marx-Platz 15  
17489 Greifswald  
Tel: 0171 522 3589  
E-Mail: [referentin.arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:referentin.arbeitmitfrauen@pek.de)

### **Sekretariat**

Eva Pasch  
Regionalzentrum kirchlicher Dienste  
Arbeit mit Frauen  
Karl-Marx-Platz 15  
17489 Greifswald  
Tel. 03834 896 3126  
erreichbar nur am Dienstag von 9 Uhr – 12 Uhr  
E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de)

**Der Anmeldestart ist am 05.01.2026.**

**Anmeldungen werden nur schriftlich angenommen.**

**Wir bitten um Zusendung der vollständig ausgefüllten  
Anmeldekarte per Mail oder per Post an das Sekreta-  
riat oder Anmeldung über die Internetseite:**

E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de)  
Internetseite: [www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen](http://www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen)

### **Bankverbindung:**

Empfänger: PEK Arbeit mit Frauen  
IBAN: DE10 5206 0410 0606 4445 04  
BIC: GENODEFIEK1  
Bank: Evangelische Bank e.G.  
Verwendungszweck: AmF-Seminarnummer und Datum

Internetseite:  
[www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen](http://www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen)

Auflage: 1000

Inhalt: Beatrix Kempe und Ausschuss für die Arbeit mit Frauen  
im Sprengel Mecklenburg und Pommern  
Satz und Gestaltung: Bernd Riehm  
Druck auf Natur-Papier: Pinguin Druck Berlin

Jahresprogramm 2026



Arbeit mit Frauen  
im Sprengel Mecklenburg und Pommern

**„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“**  
(Offb.21,5) - Jahreslosung 2026

Liebe Frauen, liebe Leserinnen!

„Alles neu!“ - was für eine Vorstellung! Alles noch einmal neu machen. Die Reset-Taste drücken und von vorne beginnen, das alte, beschmierte Blatt Papier gegen eine frische weiße Seite austauschen – was für eine Chance!

Gerade am Anfang eines neuen Jahres scheint es uns, als ob wirklich etwas Neues kommen kann. Erwartungen und Hoffnungen knüpfen sich daran: vielleicht im persönlichen Bereich, vielleicht im Blick auf unsere Gesellschaft und die Welt. Jeder Neuanfang ist eine Chance.

Doch gibt es das Neue wirklich? Der Prediger Salomo sagt resigniert: Unter der Sonne geschieht nichts Neues! Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: „Sieh, das ist neu?“.

Es ist längst vorher auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind. – Auch das kennen wir. Dinge wiederholen sich. Die Menschen lernen nicht aus der Geschichte. Politische Entscheidungen wechseln sich ab. Mal Hü und mal Hott. Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Irgendwo auf dieser Welt sind immer Kriege, immer wieder geht es um Macht und um Geld. Seit Jahrhunderten wandern die Völker, flüchten die Menschen. Alles schon dagewesen!

Nun heißt es aber vom Schreiber der Johannes-Offenbarung, das Gott alles neu machen wird. Nichts soll mehr so sein, wie vorher. Kein Leid, kein Geschrei, kein Schmerz soll mehr sein. Das Alte wäre dann wirklich vorbei. Also ein „komplett neu“ erhofft sich der Schreiber für die Welt. Nicht ein paar Verbesserungen hier und dort, sondern wirklich komplett neu müsste die Welt werden. „So wie sie ist“, empfand der Schreiber, „kann sie nicht weiter existieren“. Als er diese Worte schreibt, ist es die Zeit der ersten Christenverfolgungen. Wenn selbst die gewaltlosen Guten, die sich an Jesus orientieren, so verfolgt werden – wie kann eine solche Welt weiter existieren? Und so war er davon überzeugt, dass das Ende der Welt nahe sei und sah in seiner Vision Gott eine völlig neue Welt schaffen.

Aber die Geschichte hat gezeigt, dass es doch weitergehen konnte. Ja, dass aus diesem kleinen Häuflein verfolgter Christinnen und Christen eine weltumspannende Kirche werden konnte. Das war viel mehr, als der Schreiber der Offenbarung sich in seinen kühnsten Träumen vorstellen konnte!



Gott hat gezeigt, dass die Zukunft völlig neu sein kann, ohne neu geschaffen zu werden.

Das ist das, was mir an unserem Text wichtig ist: Gottes Wort: „Ich mache alles neu“ ist größer und noch einmal ganz anders, als wir es uns vorstellen können.

Das ist kein göttlicher Segen für die, die angesichts der Probleme sagen, „es ist alles halb so schlimm“ – mit dem Klimawandel, mit dem Plastikmüll, dem fehlenden Zugang zu frischem Wasser für alle Menschen. Mit dem Hunger von Kindern. Mit der Gewalt, dem Aufrüsten und den Kriegen.

Das ist auch kein göttlicher Segen für die, die immer wieder sagen: Es hat ja doch alles keinen Sinn, es ändert sich nie wirklich etwas, wir können ja doch nichts tun.

Nein, so nicht. Gottes Wort: „Siehe, ich mache alles neu!“ soll diejenigen stärken, die nicht lockerlassen, darauf hinzuweisen, dass wir anders handeln müssen. Die fest davon überzeugt sind, dass Gottes Möglichkeiten größer sind, als wir denken können. Die darauf vertrauen, dass jeder Tag mit einem Neuanfang gesegnet ist. Für dieses Neue können wir nur bereit sein. Damals waren es die Christen, die trotz aller Gefahr an ihrem Glauben festhielten. Heute sind wir es, die tun sollen, was dem Glauben, den Menschen und der Schöpfung dient.

Wenn wir der Welt und uns selber helfen wollen, gilt es, das als richtig Erkannte auch wirklich zu tun. Mit jedem neuen Tag Gottes Wirken zur Wirksamkeit zu verhelfen! Denn schließlich soll Gottes Wort: „Siehe, ich mache alles neu!“ nicht nur am Ende unseres Lebens stehen. Tränen, Leid, Geschrei und Schmerzen sollen auch heute schon nicht mehr sein. Und was wir dazu tun können, sollen wir tun – jede und jeder, gemeinsam und miteinander.

Dieses neue Jahresprogramm bietet auch in diesem Jahr wieder eine Fülle von Veranstaltungen und Themen und damit viele Möglichkeiten, im Austausch Neues entstehen zu lassen! Wir laden Sie ein!

Ulrike Weber

Vorsitzende des Ausschusses für die Arbeit mit Frauen



## Patchwork II

In diesem Jahresprogramm greifen wir zum zweiten Mal das Thema Quilt auf. Sie finden in diesem Heft wunderschöne, neue Kreationen der Hanse-Quilterinnen, denen wir für die Genehmigung des Abdrucks der Fotos herzlich danken.  
Beatrix Kempe

Ein fertiger Quilt (Patchworkdecke), besteht aus einem genähten Top (Oberseite), einer Einlage und einer Rückseite. Das Top wird häufig aus traditionellen, seit Jahrhunderten überlieferten Mustern zusammengestellt. Es gibt aber auch viele moderne Muster, die durch neuere technische Hilfsmittel erst möglich werden. Die Einlage gibt dem fertigen Quilt Wärme und Volumen. Wurde dafür früher alles verwendet, was da war: Gras, Flaum von Tieren, alte Stoffstücke. Heutzutage gibt es Vliese aus verschiedenen Materialien vom Meter. Diese sind formstabil, leicht und waschbar. Die Rückseite ist oft ein einfacher Stoff, kann aber auch kreativ gestaltet sein.

Um die drei Lagen stabil zusammen zu fügen, werden sie durch quilten (steppen) miteinander verbunden. Erst das Quilten ergibt ein dekoratives, textiles Schmuckstück. Ein Quilt kann durch Handarbeit oder mit der Nähmaschine erstellt werden oder durch eine Kombination von beidem. Er ist ein zeitaufwendiges, arbeitsintensives Werk. Es gibt Quilts, die als Familienerbstücke geschätzt werden. Viele Quilts entstehen zu Anlässen wie Hochzeiten oder Geburten. Zahlreiche Quilts werden aber auch zu karitativen Zwecken genäht. So werden Quilts für Hospize, Frühgeborenenstationen und Frauenhäuser erstellt. Spezielle herzförmige Quilts helfen Frauen nach einer Brustkrebs-OP, indem sie unter den Arm geklemmt den Lymphfluss anregen und so Schmerzen lindern.

Einen Quilt zu nähen macht also nicht nur die Patcherin selbst glücklich. Er symbolisiert oft Solidarität und Unterstützung und kann Hoffnung und Zuversicht geben.

Eva Pasch  
Eine Hanse-Quilterin

## Anmeldebedingungen:

### **Wir bitten um vollständige Angaben entsprechend der Anmeldekarte:**

Titel und Datum des Seminars, Name, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail und Telefonnummer.

Verbindlichkeit der Anmeldung und Zustimmung zur DSGVO müssen ausdrücklich zugesichert werden.

Telefonische Anmeldungen werden **nicht** entgegengenommen.

**Eine Teilnahme ist grundsätzlich nur am gesamten Seminar möglich.**

Die Anmeldefrist ist jeweils unter dem Seminarangebot vermerkt. **Vollständige Anmeldungen werden nur schriftlich über die Homepage [www.kirche-mv.de/arbeitsmitfrauen/veranstaltungen/anmeldung](http://www.kirche-mv.de/arbeitsmitfrauen/veranstaltungen/anmeldung), per E-Mail: [arbeitsmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitsmitfrauen@pek.de) oder per Post angenommen:**

Regionalzentrum kirchlicher Dienste

Arbeit mit Frauen

Sekretariat Eva Pasch

Karl-Marx-Platz 15

17489 Greifswald

**Auf alle Anmeldungen erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist eine Zu- oder Absage. Bei einer Absage erfolgt das Angebot der Aufnahme in eine Warteliste.**

Bei beliebten Seminaren werden 1/3 der Plätze für Frauen vorbehalten, die in den letzten Jahren nicht an diesen Seminaren teilgenommen haben.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird ein Teilnehmerinnenbrief spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn versandt.

Bei Bedarf ist ein Zuschuss zur Teilnehmerinnengebühr auf formlosen Antrag hin möglich.

### **Rücktrittsbedingungen:**

Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Gestaffelte Stornokosten entstehen, wenn Sie von Ihrer Anmeldung zurücktreten, aber nur, wenn niemand auf der Warteliste ist bzw. keine Ersatzteilnehmerin gestellt werden kann:

Ab 42 bis 29 Tage vor Seminarbeginn: 25 % des Gesamtpreises,  
ab 28 bis 15 Tage vor Seminarbeginn: 50 % des Gesamtpreises,  
ab 14 bis 3 Tage vor Seminarbeginn: 75 % des Gesamtpreises,  
ab 2 Tage vor Seminarbeginn, bei Nichtanreise oder Reiseabbruch: 100 % des Gesamtpreises. Es wird für jede Stornierung eine Aufwandspauschale von 25,- € fällig.

**Wir empfehlen Ihnen dringend, eine Seminar-/Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen!**



**Förderung EAE:** Für die mit \* **gezeichneten** Veranstaltungen werden im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung) Fördermittel beim Land Mecklenburg-Vorpommern beantragt.





### **Ausschuss für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern:**

Ellen Kühl, Propstei Wismar

Sylvia Schacky, Propstei Rostock

Monika Göpper, Propstei Neustrelitz

Carmen Lewin, Propstei Parchim

Pastorin Ulrike Weber, Propstei Stralsund

Ulrike Berger, Propstei Demmin

N.N. Propstei Pasewalk

Sr. Monika Mehl, Schwesternschaft der Evangelischen Frauen-  
hilfe Potsdam-Stralsund in der UEK e.V.

### **Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Evan- gelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland:**

Nele Bastian, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel,

Tel. 0431 979 7650,

E-Mail: [nele.bastian@lka.nordkirche.de](mailto:nele.bastian@lka.nordkirche.de)

[www.geschlechtergerechtigkeit-kirche.de](http://www.geschlechtergerechtigkeit-kirche.de)

### **Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit im Pom- merschen Evangelischen Kirchenkreis:**

Sebastian Kühl, Mauerstraße 1, 18439 Stralsund, Tel. 03831 264 126,

E-Mail: [pressestelle@pek.de](mailto:pressestelle@pek.de)

(Stellv.) Petra Klatt, Friedrich-Wilhelm-Krummacher-Haus,

Haus der Stille, Hauptstr. 94, 17498 Weitenhagen,

Tel. 03834 803 325, E-Mail: [klatt@pek.de](mailto:klatt@pek.de)

### **Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg:**

Kersten J. Koepcke, Zentrum Kirchlicher Dienste,

Alter Markt 19, 18055 Rostock, Tel. 0381 3779 8712,

E-Mail: [kersten.koepcke@elkm.de](mailto:kersten.koepcke@elkm.de)

Sabina Ohse, Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19,

18055 Rostock, Tel. 0176 5502 6745,

E-Mail: [sabine.ohse@elkm.de](mailto:sabine.ohse@elkm.de)

### **Frauenwerk der Nordkirche – Büro Rostock**

Büro: Wera Straßburg, Tel. 0381 2605 3621,

E-Mail: [mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de);

Gisela Best, Referentin im Frauenwerk für gesellschaftspoliti-  
sche Fragen aus Frauensichten,

Häktweg 6 (Eingang Franziskushaus), 18057 Rostock,

Tel. 0381 2605 3624, Mobil: 0171 757 0335,

E-Mail: [gisela.best@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:gisela.best@frauenwerk.nordkirche.de)

## Weltgebetstag (WGT)

WGT-Mitarbeiterinnen in Mecklenburg:

Birgit Gloede, Sanitz

Regina Haubold, Schwerin

Heike Peters, Neustadt/Glewe

Sylvia Schacky, Sanitz

WGT-Mitarbeiterinnen in Pommern:

Dr. Ruth Bördlein, Greifswald

Jana Mittelstädt, Garz/Rügen


Christina Weyer, Pasewalk

## Themenangebote für Gemeindegruppen

Bei allen Angeboten tragen die Gemeinden die Fahrtkosten anteilig bis 30,00 €.

**Nele Bastian**, Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Nordkirche, Kiel, Tel. 0431 979 7650,

E-Mail: [nele.bastian@lka.nordkirche.de](mailto:nele.bastian@lka.nordkirche.de)



**Thema 1:** Gender-Kompetenz: Ziel des Workshops ist, für die Vielfalt der Geschlechter und Geschlechterungleichheiten zu sensibilisieren.

**Thema 2:** Gendersensible Sprache: Geschlechtergerechtigkeit ist ein unverzichtbarer Baustein für gerechte Lebensverhältnisse. Hierzu gehört auch eine Sprache, bei der sich alle Menschen angesprochen fühlen können. Der Workshop unterstützt dabei, eine Sprache zu finden, die die Vielfalt der Geschlechter abbildet und gleichstellt.

**Thema 3:** Geschlechterstereotypen und -rollenbilder:

Dieser Workshop beschäftigt sich mit den Effekten von Geschlechterstereotypen und -rollenbildern und stellt Gleichstellungsinstrumente vor.

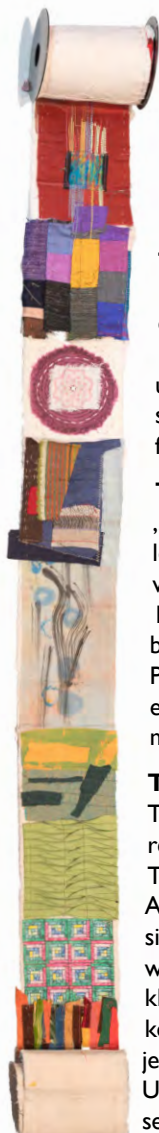
**Thema 4:** Gender und Diversität in der Arbeitswelt. Wie entstehen Ausschlüsse im beruflichen Alltag? Welche gleichstellungsorientierten und anti-diskriminierenden Strategien gibt es?

**Außerdem:** Beratung zu gleichstellungsrelevanten Fragestellungen u.a. im Rahmen von Bewerbungsverfahren, von Gremienbesetzung, vom Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz

**Anke Bobusch**, Referentin für Brot für die Welt und entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin, Tel. 0385 500 6127  
E-Mail: [bobusch@diakonie-mv.de](mailto:bobusch@diakonie-mv.de) und

**Johanna Müller**, Referentin für Brot für die Welt und entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Greifswald, Tel. 03834 8899 29,  
E-Mail: [mueller.j@diakonie-mv.de](mailto:mueller.j@diakonie-mv.de)

Format: Vortrag mit Gespräch je 1-1,5 Stunden



### **Thema 1: Brot für die Welt**

Unser evangelisches Werk ist seit fast 65 Jahre aktiv. Anhand von Projekten und Plakaten wird die Arbeit von Brot für die Welt vorgestellt. Bilder und persönliche Eindrücke von Projektreisen nach Äthiopien und Kuba geben Einblicke und Hintergründe in diese wichtige Zusammenarbeit.

### **Thema 2: Starke Frauen – starke Gesellschaften**

Ein Pastor aus Ghana sagte einmal: „Wenn du einen Mann unterrichtest, unterrichtest du ein Individuum. Wenn du eine Frau unterrichtest, unterrichtest du eine ganze Nation.“ Es geht um starke und gestärkte Frauen in Projekten von Brot für die Welt.

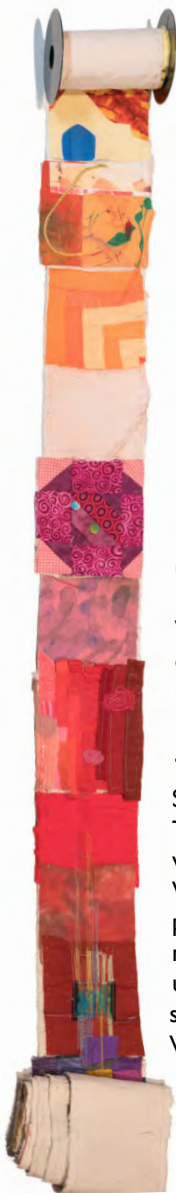
### **Thema 3: Wasser für Alle!**

„Wasser für Alle!“ gibt einen Einblick in das überlebenswichtige Element Wasser. In Deutschland verbrauchen wir im Durchschnitt pro Person ca. 120 Liter pro Tag. Aber eigentlich liegt dieser Wert bei 4.000 Litern, wenn wir alle von uns benutzten Produkte wie Obst, Gemüse, PC und Auto mit einbeziehen. Wasser – ein kostbares Nass. Vortrag mit aktiven Elementen.

### **Thema 4: „Und sie hilft doch!“**

Tue Gutes und sprich (ruhig) darüber! Nach 60 Jahren Entwicklungszusammenarbeit ist sich ein großer Teil der deutschen Bevölkerung sicher: die weltweite Armut verschlimmert sich immer mehr. Dabei hat sie sich in den zurückliegenden Jahrzehnten halbiert. Entwicklungserfolge, das Wort scheint zu optimistisch zu klingen, in Anbetracht von Hunger und Ungerechtigkeit. Aber es gibt sie eben doch, die Erfolge, die es in jedem Falle wert sind, dass darüber gesprochen wird. Um sie als Motivation zu verstehen, nicht nachzulassen im Kampf gegen globale Ungerechtigkeit.

**Dr. Kristin Ramthun**, Referentin für Nachhaltigkeit, Projekt Lebenswandel, Regionalzentrum kirchlicher Dienste Greifswald, Tel. 03834 8963 123, E-Mail: [lebenswandel@pek.de](mailto:lebenswandel@pek.de) und **Regina Möller**, Referentin Projekt Lebenswandel, Nachhaltigkeit und ÖkoFaire Gemeinde, Zentrum Kirchlicher Dienste Rostock, Tel. 0381 377 987 593, E-Mail: [regina.moeller@elkm.de](mailto:regina.moeller@elkm.de)



**Thema 1:** Gemeinsam für die Erde: Die Kirche und der Weg zu einer nachhaltigen Welt. Klimawandel, Energiewandel, Nachhaltigkeit – worüber sprechen wir überhaupt? In einer lockeren Diskussionsrunde, in der Fragen und Ideen willkommen sind, widmen wir uns diesen drängenden Themen unserer Zeit. Es geht um Zusammenhänge, Herausforderungen und Chancen. Wie gehen wir mit den Gefühlen um, die uns bei diesen Themen begleiten? Welche Rolle spielen Frauen in der Kirche in diesem Kontext?

Dauer: 1,5-2 Stunden

**Thema 2:** Einfach nachhaltig leben. Die Nachhaltigkeit in allen Facetten und Lebensbereichen. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt des einfachen und nachhaltigen Lebens! Wie können wir unseren Alltag nachhaltig gestalten – sei es in Bezug auf Ernährung, Konsum, Mobilität oder Wohnen? Freuen Sie sich auf ein inspirierendes Gespräch mit praktischen Tipps und neue Perspektiven.

Dauer: 1,5-2 Stunden

**Thema 3:** Nachhaltiges Frühstück

Slow Food, Bio, Fair und alles, was noch auf den Tisch gehört – das nicht nur unseren Gaumen verwöhnt, sondern auch unsere Seele nährt. Wir lassen uns von regionaler Küche, fairen und plastikfreien Produkten verführen, entdecken neue Geschmackserlebnisse mit vegetarischen und veganen Köstlichkeiten und spüren gemeinsam die positive Energie, die entsteht, wenn wir Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen. Beitrag: 5 € pro Person.

Dauer: ca. 2 Stunden

**Thema 4:** Regional, saisonal oder bio – wie entscheide ich mich beim Einkauf? Gerne möch-

ten wir nachhaltiger einkaufen, aber wissen oft nicht, wie: Ist regional besser als bio oder umgekehrt? Was sagen mir die Siegel und Label an den Waren? Worauf sollte ich beim nachhaltigen Einkauf achten?

**Thema 5:** Gottes Auftrag an uns: Schöpfung bewahren  
Wie kann ich mich als Kirchengemeinde auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit machen? Wir schauen uns den aktuellen Stand an und überlegen gemeinsam, wie der Weg für Ihre Gemeinde aussehen kann.

**Pastorin Beatrix Kempe**, Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Regionalzentrum kirchlicher Dienste Greifswald, Tel. 0171 522 3589, E-Mail: [referentin.arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:referentin.arbeitmitfrauen@pek.de)



**Thema 1:** Glück und Zufriedenheit – was wirklich wichtig ist. Ein Vortrag mit Gespräch, der verschiedene Ansatzpunkte beinhaltet.

**Thema 2:** Auferstehung – woran glauben wir. Wie hat sich der Glaube an die Auferstehung in den Jahrhunderten verändert?

**Thema 3:** Hochsensibilität – nur eine Modeerscheinung?

Ein Vortrag mit Austausch und weiterführenden Alltagstipps.

**Thema 4:** Bibliolog – die „andere“ Bibelarbeit. Anhand eines biblischen Textes lesen wir gemeinsam zwischen den Zeilen.

**Johanna Rickelt**, Referentin für die Geschichten-Werkstatt und Kreative Methoden der Erwachsenenbildung, Zentrum Kirchlicher Dienste Rostock, Tel. 0381 377 9876 31, E-Mail: [johanna.rickelt@elkm.de](mailto:johanna.rickelt@elkm.de)

**Thema 1:** GeschichtenWerkstatt – Kreatives Arbeiten mit (Bibel-)Geschichten für Groß und Klein

**Thema 2:** Biografische GeschichtenWerkstatt – Eintauchen in die eigene Biografie mit dem individuellen gestalterischen Zugang

**Thema 3:** ErzählWerkstatt – Raum und Technik für das Entwickeln von frei erzählten Geschichten

**Christine Ziehe-Pfennigsdorf**, Pastorin und Religionslehrerin,  
E-Mail: [christineziehe@gmail.com](mailto:christineziehe@gmail.com)

**Thema 1:** Mütter und Söhne.

Mütter behandeln ihre Söhne intuitiv anders als ihre Töchter und prägen sie damit lebenslang. Was erzählen biblische Geschichten über die Beziehung von Müttern und Söhnen? Im Gespräch geht es um eigene Erfahrungen als Mutter, als Schwester, als Bruder in der Beziehung Mütter – Söhne. Dieses Angebot ist offen für alle Geschlechter.

**Thema 2:** Geschwister zwischen Liebe und Hass. Wir schauen auf Geschwistergeschichten in der Bibel und auf unsere Geschichten.

**Thema 3:** Wir erinnern uns – zum Verhältnis von Kirche und Staat in der DDR. Nach einem kurzen Überblick zur Entwicklung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat wollen wir uns erinnern und ins Gespräch kommen.

**Weltgebetstag (WGT) 2026\***  
**aus Nigeria**

*Freitag, 6. März*



Bildquelle: <https://weltgebetstag.de>

Der Weltgebetstag aus Nigeria wird am Freitag, den 6. März 2026 in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert. Sein deutschsprachiger, aus Matthäus 1, 28 ff. entnommener, Titel lautet: „Kommt! Bringt eure Last!“  
Material und Downloads zum WGT 2026 unter:  
<https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/materialien-downloads/downloads-2026>



## **Regionaltage Mecklenburg\***

- 10.01. Güstrow, Landeskirchliche Gemeinschaft,  
Grüner Winkel 5, mit Sylvia Schacky und  
Birgit Gloede  
09.30-15.30 Uhr, Samstag  
Anmeldung erwünscht.
- 10.01. Schwerin, Ev.-Luth. Petrusgemeinde,  
Ziolkowskistr. 17,  
mit Regina Haubold und Heike Peters  
09.30-15.30 Uhr, Samstag  
Anmeldung erwünscht.
- 17.01. Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste  
Alter Markt 19, mit Sylvia Schacky und Birgit Gloede,  
09.30-15.30 Uhr, Samstag  
Anmeldung erwünscht.
- 24.01. Parchim OT Slate, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Slate,  
Kirchstr. 1, mit Regina Haubold und Heike Peters  
09.30-15.30 Uhr, Samstag  
Anmeldung erwünscht.
- 01.02. Levin, 17159 Dargun, Pfarrhaus neben der Kirche,  
Levin 46 mit Sylvia Schacky 10.00-15.00 Uhr, Samstag  
Anmeldung erwünscht.

Es wird ein Beitrag von 5€ für die Unkosten erbeten. Die Teilnahme ohne Anmeldung ist prinzipiell möglich. Eine Teilnahme aus anderen Kirchenkreisen ist möglich und wird begrüßt.

## **Regionaltage Pommern\***

- 15.01. Garz/Rügen, Ev. Gemeinderaum  
Lange Straße 34, mit Jana Mittelstädt  
18.00-21.00 Uhr, Donnerstag
- 21.01. Greifswald, Kath. Gemeindehaus St. Joseph  
Bahnhofstr. 15, Zugang Rubenowstraße,  
mit Dr. Ruth Bördlein  
17.00-20.00 Uhr, Mittwoch
- 24.01. Zinnowitz, Ev. Gemeindehaus,  
Bergstraße 12, mit Dr. Ruth Bördlein  
09.30-14.00 Uhr, Samstag
- 24.01. Pasewalk, St. Marien Kirche, Große Kirchenstraße 8,  
mit Christina Weyer  
10.00-14.00 Uhr, Samstag

## Digitale Veranstaltungen

Anmeldung direkt über <https://www.frauenwerk-nordkirche.de/veranstaltungen/weltgebetstag-l>

Weltgebetstag 2026 mit Kindern und Familien feiern

Eine Veranstaltung der Werkstatt evangelisch Nürnberg in Kooperation mit den Landeskirchen Kurhessen-Waldeck, Württemberg, Baden und Bayern

28.01.2026, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr | Onlineveranstaltung

Weitere online-Veranstaltungen zum Weltgebetstag finden Sie auf unserer Homepage unter

<https://www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen/weltgebetstag>

## Fest zum Auftakt des 100. Jubiläums des Weltgebetstages

Sa, 26.09.2026 von 11.00 bis 15.00 Uhr in der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde in 18190 Sanitz (bei Rostock)

Näheres und Hinweise zur Anmeldung auf Seite 21

## 4 Pilgertage für Frauen\* Februar-Mai-August-November

Thema: Pilgertage für Frauen - „Himmel, Erde, Luft und Meer“

Weg: rund um die „Offene Kapelle“ in Jäger  
jeweils zwischen 10 und 15 km

7. Februar Schau gen Himmel und sieh; und schau die Wolken  
an hoch über dir.

9. Mai Alle Menschen sind aus Erde.

1. August Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein  
Sausen wohl.

7. November Und führet mich zum frischen Wasser.

Leitung: Sabine Petters, Jäger

Zeit: jeweils 10 Uhr – ca. 17 Uhr

Kosten: 10 € (vor Ort)

Seminarnummer: AmF Pilgertag Febr/Mai/Aug/Nov 26

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage  
oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) spätestens 3 Tage  
vor dem jeweiligen Pilgertag.

Sabine Petters bietet eine Übernachtungsmöglichkeit in der  
Herberge „Alter Heuboden“ an.

Anmeldung zur Übernachtung direkt bei Sabine Petters unter  
Tel.: 0160 638 8947 oder [sabinepetters@t-online.de](mailto:sabinepetters@t-online.de)

Kosten: 22 €/ Nacht (Selbstversorgerherberge).

Wir laden Sie ein, die Natur als Ort der Begegnung zu erleben  
– mit uns selbst, mit Gott und mit der Welt. Bei unseren  
Pilgertagen für Frauen sind wir gemeinsam unterwegs und

spüren der Schöpfung in all ihren Facetten nach. Verbundenheit zu den Elementen in Bezug auf persönliche Pilger- und Glaubenserfahrung stehen im Mittelpunkt.



## **Kreatives Schreiben und Spiritualität für Frauen\***

20. bis 22. März

Termin: 20. – 22. März (Freitag 18 Uhr – Sonntag 13 Uhr)

Ort: Haus der Stille, Hauptstr. 94, 17498 Weitenhagen bei Greifswald

Leitung: Dipl.-Theol. Stephanie Schwenkenbecher, Lektorin und Autorin

Pastorin Beatrix Kempe; Referentin Arbeit mit Frauen

Kosten: 250 €

Seminarnummer: AmF Schreiben2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 03.03.2026

Mit Worten spielen, Gedanken spinnen, Sätze setzen, Texte weben ... Mit kleinen Impulsen und Übungen kommen wir ins Schreiben. Wir entwickeln gemeinsam Texte und bringen unsere Ideen und Entwürfe ins Gespräch. Aufmerksam und sensibel füreinander nähern wir uns einer besonderen Dimension des Schreibens: der Offenheit dafür, angesprochen zu werden von Gott.

Für Vielschreiberinnen oder Entdeckerinnen, Frauen mit Schreibprojekt oder vor dem leeren Blatt. Die eigenen Projekte sind herzlich willkommen, aber keine Voraussetzung.

## **Jubiläum 25 Jahre Fusion der Mecklenburgischen Frauenhilfe und des Pommerschen Frauenwerks zum Evangelischen Frauenwerk Mecklenburg-Vorpommern**

25. April

Termin: 25. April (Samstag 11 - 17 Uhr)

Ort: Bibelzentrum Barth, Sundische Str. 52, 18356 Barth

Leitung: Arbeit mit Frauen im Sprengel

Seminarnummer: AmF Jubiläum2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 15.03.2026

Im Jahr 2000 schlossen sich die Frauenhilfe der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburg und das Frauenwerk der Pommerschen Ev. Kirche zum Ev. Frauenwerk Mecklenburg-Vorpommern zusammen. Die vielseitige, ganzheitliche und biblisch begründete Arbeit erreichte in den vergangenen 25 Jahren viele Frauen. Sie ermutigte, unterstützte und befähigte Frauen in ihrem persönlichen Leben, in den Familien und in den Gemeinden vor Ort, frauenspezifische Themen und Sichtweisen aufzugreifen und mit der frohen Botschaft des Evangeliums zu verknüpfen. Dieses Jubiläum wollen wir am Samstag, den 25.04.2026 miteinander im Bibelzentrum in Barth feiern. Eingeladen sind zu unserem vielfältigen Programm mit Festgottesdienst und Workshops alle Wegbegleiterinnen, Referentinnen und interessierten Frauen von damals und heute. Lassen Sie uns ein fröhliches Fest miteinander feiern, Erinnerungen austauschen und gemeinsam in die Zukunft blicken.

## **Biografische GeschichtenWerkstatt für Frauen**

8. Mai

Termin: 08. Mai (Freitag 15.00 – 19.30 Uhr)

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg, 18055 Rostock, Alter Markt 19

Leitung: Johanna Rickelt, Referentin GeschichtenWerkstatt, Zentrum Kirchlicher Dienste

Kosten: 10 € Material & Abendbrotsnack (Bezahlung vor Ort)

Seminarnummer: AmF Biogr2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 13.04.2026

Mal wieder in kreative Arbeit eintauchen – nicht für andere, nur für dich! In deine eigenen Geschichten abtauchen, mit anderen teilen und andere Perspektiven dazu gewinnen? Du wählst aus vielfältigen Materialien deine Gestaltungsform für das, was dich bewegt: Erinnerungen, Wendepunkte, Lebensspuren. Anschließend kannst du damit in den Austausch gehen, Eindrücke, neue Sichtweisen und Inspirationen einholen.

Termin: 06. Juni (Samstag 10 – 20 Uhr)

Ort: „Offene Kapelle“ Jager, 18519 Sundhagen, Pilgerweg  
ca. 10 km Abschluss mit gemeinsamen Abendessen  
in der Herberge „Alter Heuboden“, Jager 19, 18519  
Sundhagen

Referentinnen: Kathrin Brozio, hauptberuflich Projektbegleiterin  
im Naturschutz, Autorin und Workshopleiterin  
Nature writing und Sabine Petters, Pilgerbegleiterin  
und Systemische Coach, Jager

Kosten: 60 € (inkl. Abendbrot)

Seminarnummer: AmF Wort2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage  
oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de)  
bis zum 23.03.2026

Sabine Petters bietet eine Übernachtungsmöglichkeit in der  
Herberge „Alter Heuboden“ an.

Anmeldung zur Übernachtung direkt bei Sabine Petters unter  
Mail: [sabinepetters@t-online.de](mailto:sabinepetters@t-online.de)

Kosten: 22 €/ Nacht (Selbstversorgerherberge).

Pilgern und Nature Writing sind auf den ersten Blick zwei  
unterschiedliche Konzepte, aber sie haben viele spannende  
Gemeinsamkeiten, vor allem in der Haltung zur Natur, zur  
Bewegung und zur Achtsamkeit. Beide laden ein, langsamer zu  
werden. Den Weg nicht nur mit den Füßen zu gehen, sondern  
auch mit dem Herzen. Es geht nicht nur um Landschaften –  
sondern um das, was sich in uns bewegt, wenn wir uns mit  
Achtsamkeit dem Augenblick hinwenden. Freiheit zeigt sich  
hier nicht als Abenteuer, sondern als Loslassen: vom Müssen,  
vom Planen, von Kontrolle. Pilgern heißt: sich führen lassen.  
Nature Writing heißt: hinschauen, geschehen lassen. Beide  
brauchen keine große Bühne, nur ein bisschen Mut, Stille  
– und die Offenheit, sich von Begegnungen aller Art überraschen  
zu lassen. Jager bietet für diesen Workshop wunderbare  
Ruhe, abgeschiedene Wege und eine „Offene Kapelle“  
zum Innehalten. Die Pilgerstrecke wird ca. 10 km betragen.  
Am Nachmittag sind wir in der Herberge zu Gast und haben  
Zeit, an den Texten weiter zu arbeiten und sie uns gegenseitig  
vorzustellen. Wir schließen nach einem gemeinsamen Abendbrot  
gegen 20 Uhr. Wer mag, kann zum Anschluss gegen  
Aufpreis in der Herberge übernachten und so die Auszeit in  
Ruhe ausklingen lassen.

## **Natur, Holz, Dialog\***

13. Juni

### **Ein Workshop zur Brett-Gestaltung**

Termin: 13. Juni (Samstag 13 – 16 Uhr)

Ort: Werkstatt im Pfarrhof Lärz, Lindenstr. 55, 17248 Lärz  
Referenten: Johanna de Vos, Kunsthistorikerin und Designerin und Jakob Zunk, Förster, Lärz

Kosten: 80 € inkl. Material, Kaffee, Kuchen, Obst, Wasser

Seminarnummer: AmF Holz2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 13.04.2026.

Holz begegnet uns in vielen Bereichen des Lebens. Doch wie geht man einen Dialog mit dem schönen Material ein? Durch Anschauung des Rohmaterials, der feinen Maserung und des Farbspiels im Holz bekommt man ein Gespür dafür.

Das ist die beste Voraussetzung, um danach das Holz mit den eigenen Händen bearbeiten und formen zu können.

Wir möchten mit euch eintauchen in die Welt des Holzhandwerks, das sich an alle Liebhaberinnen der Natur und des Handwerks richtet. Wir, als Förster und Designerin, geben euch Einblicke in die Herkunft und Beschaffenheit des Materials und deren Gestaltung. Hier könnt ihr aus wunderschön gemasertem Holz, vor Ort gewachsener Esche, ein eigenes Holzbrett gestalten. Gemeinsam werden wir das Holz sägen, schleifen und ölen, um am Ende ein schönes und praktisches Stück geschaffen zu haben, das als Frühstücksbrett oder für das Aufschneiden von Lebensmitteln verwendet werden kann und ein Leben lang hält.

## **Einkehrtage für Frauen\***

20. bis 25. Juni

Termin: 20. – 25. Juni (Samstag 16 Uhr – Donnerstag 10 Uhr, Achtung: 5 Nächte!)

Ort: Rüstzeitheim, 18565 Kloster, Insel Hiddensee, Kirchweg 40

Leitung: Pastorin Beatrix Kempe; Referentin Arbeit mit Frauen

Kosten: 350 € plus ggf. Kurtaxe (nur Doppelzimmer!)

Seminarnummer: AmF Einkehr2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 30.03.2026.

Einkehren – bei Gott und in der Natur, in der Gruppe und bei sich selbst. Sie möchten sich ein paar Tage zurückziehen, um zu sich zu kommen, aber auch, um in der Gruppe gleichgesinnter Frauen neue Erfahrungen zu machen. Dabei wird es um biblische, aber auch um Alltagsthemen gehen. Gesprächsrunden



und Meditation, geistliche Impulse und Outdoor-Erfahrungen, Selbstreflexion und ein neuer Blick auf das eigene Leben sollen Ermutigung und Stärkung für den Alltag bringen. Das gemeinschaftliche Erleben kann anregen, Neues auszuprobieren und Wohltuendes in den Alltag zu integrieren. So können Körper, Geist und Seele neue Kraft schöpfen. Bitte bringen Sie Offenheit für neue Erfahrungen mit.

## **Seminar Kalligrafie\***

23. bis 27. Juni

*Schriftkunst und Kalligrafie – Von der Schrift zum Schriftbild*

Termin: 23. bis 27. Juni (Dienstag 16 Uhr – Samstag 14 Uhr)

Ort: Scheune 27, Hauptstr. 27 A, 17495 Krebsow

Referentin: Anja Eichen, Grafikerin/Schriftkünstlerin, Bonn

Leitung: Antje Heinrich-Sellering, Malerin und Kunsthistorikerin, Greifswald

Kosten: 350 €

Materialgebühr: nach Bedarf (Bezahlung vor Ort)

Seminarnummer: AmF Kalli2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 16.03.2026.

Die alte Kunst der Kalligrafie lässt in der Konzentration auf Buchstaben zu meditativer Ruhe finden. Im Mittelpunkt des Kurses steht das Schreiben und Gestalten mit Tusche, Feder und anderen Schreibgeräten. Geübt werden Rhythmus und Schriftproportion klassischer Alphabete, die in einem zweiten Schritt mit der eigenen Handschrift kombiniert werden. In der Zusammenführung der Vorübungen werden erste Textgestaltungen und Schriftbilder entwickelt.

Der Kurs mit Werkstattcharakter richtet sich nach dem jeweiligen Können und ist für jede interessierte Frau gleichermaßen geeignet.



## **Die weibliche Seite Gottes\***

26. bis 30. Juni

### **Ein Frauenseminar zu Glauben und Leben**

Termin: 26. – 30. Juni (Freitag 16 Uhr – Dienstag 10 Uhr)

Ort: Rüstzeitheim, 18565 Kloster, Insel Hiddensee,  
Kirchweg 40

Leitung: Pastorin Beatrix Kempe; Referentin Arbeit mit Frauen

Kosten: 320 € plus ggf. Kurtaxe (nur Doppel- bis Dreibett-  
zimmer!)

Seminarnummer: AmF Hiddensee2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage  
oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 30.03.2026

In diesen Tagen wollen wir uns mit der „weiblichen Seite Gottes“ beschäftigen. Biblische – besonders alttestamentliche und literarische Texte und Bilder werden uns inspirieren. Dafür sind Neugier und Offenheit für neue Aspekte, Experimentierfreude und Lust an der eigenen Auseinandersetzung wichtig. Durch die Impulse und praktischen Übungen wollen wir uns in unserem Glauben und unserer Spiritualität bereichern lassen. Wir sind immer Teil der Gruppe, aber es wird auch die Möglichkeit für Zeit allein oder zu zweit geben. Gestärkt wollen wir in den Alltag zurückkehren.



## Ein Grund zum Feiern:

### **Der internationale Weltgebetstag der Frauen wird 2027 100 Jahre**

26. September

Termin: 26. September (Samstag 11 bis 15 Uhr)

Ort: Ev.-Luth. Kirchengemeinde in 18190 Sanitz bei Rostock

Leitung: Saskia Albers, Referentin für Frauen Ökumene, Weltgebetstag und Vernetzung der kirchlichen Frauenwerksarbeit und Pastorin Beatrix Kempe, Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Kosten: Spende und Mitbringbuffet

Anmeldung bis 10.09.2026 ausschließlich beim Frauenwerk der Nordkirche unter

<https://www.frauenwerk-nordkirche.de/seminare>

oder unter Tel. 0381 260 536 21.

Dieses großartige 100. Jubiläum des Internationalen Weltgebetstages (WGT) feiern wir als Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern gemeinsam mit dem Frauenwerk der Nordkirche.

Wir starten unsere Jubiläumsreihe vor den ersten WGT – Werkstätten für Multiplikatorinnen bereits am Samstag, 26.09.2026 von 11.00 bis 15.00 Uhr in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in 18190 Sanitz bei Rostock. Dieses Fest, zu dem alle WGT – Frauen der letzten 100 Jahre eingeladen sind, ist der Auftakt für ein ganz besonderes WGT – Jahr.

Wir wollen gemeinsam alte WGT – Lieder singen, die Historie des WGT reflektieren, persönliche Geschichten von WGT – Frauen hören und einen Festgottesdienst feiern.

Was ist Deine/Ihre Lieblingserinnerung im Zusammenhang mit dem WGT? Es wäre schön, diese mit uns allen zu teilen und an dem Samstag zu erzählen.

Alle Teilnehmerinnen sind eingeladen, ihr besonderes WGT – Rezept noch einmal zu kochen oder zu backen und es dem bunten und länderübergreifenden Mittagsbuffet beizusteuern.

Wir freuen uns auf ein ganz besonderes WGT – Fest mit Dir/Ihnen!



# Weltgebetstag

## Wir feiern ein Fest!

SAVE THE DATE!  
100 Jahre  
Weltgebetstag  
2027

- 2027 Jubiläumsjahr mit dem Motto:  
„United in Prayer for Justice and Peace!“
- 2002 Gründung des gemeinnützigen Vereins  
„Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.“
- 1994 Gründung eines gesamtdeutschen Weltgebetstag-Komitees
- 1982 Irische Frauen entwickeln Symbol für Weltgebetstag,  
das als internationales Logo übernommen wird
- 1971 Die katholischen Frauen-(Verbände) freuen sich  
über volle Teilhabe im Weltgebetstag-Komitee
- 1969 Erster Freitag im März wird zusammen mit Weltunion  
Katholischer Frauenverbände als gemeinsames Datum  
festgelegt
- 1960 Ökumenische Kollekte in Deutschland unterstützt  
erstes internationales Frauenprojekt
- 1949 Weltgebetstag wird erstmals deutschlandweit  
gefeiert, auf Initiative von Dr. Antonie Nopitsch
- 1947 Methodistinnen setzen Friedenszeichen: britische,  
amerikanische und deutsche Frauen feiern ersten  
ökumenischen Gottesdienst in Deutschland
- 1927 Geburtsstunde des Weltgebetstags:  
Erstes weltweites ökumenisches Gebet
- 1887 Erste Gebetstage in USA und Kanada



Mehr zur  
Historie



[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## **Pilgerauszeit für Frauen\***

5. bis 9. Oktober

- Thema: „Unterwegs in Gottes Schöpfung“  
Termin: 05. – 09. Oktober (Montag 12 Uhr – Freitag 14 Uhr)  
Ort: Herberge „Alter Heuboden“ Jäger 19; 18519 Sundhagen (Gemeinschaftsschlafrum für 7 Frauen)  
Weg: rund um die „Offene Kapelle“ in Jäger; täglich zwischen 10 und 20 km, Entscheidung gemeinschaftlich nach Wohlbefinden und körperlicher Fitness  
Leitung: Sabine Petters, Pilgercoach, Jäger und Pastorin  
Beatrix Kempe, Referentin Arbeit mit Frauen  
Kosten: 350 € (Gemeinschaftsschlafrum für 7 Frauen)  
Seminarnummer: AmF Pilgerauszeit2026  
Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 01.06.2026.

Wir laden Frauen ein, gemeinsam unterwegs zu sein. In der Natur nehmen wir uns Zeit für Stille, Austausch und Bewegung. Diese Pilgertage bieten Raum, um Spiritualität und Achtsamkeit zu verbinden und der Frage nachzugehen, wie Gottes Gegenwart in der Natur spürbar wird. Gemeinsam machen wir uns als „Pilgergruppe“ auf den Weg. Es wird Zeit zum Schweigen geben, Impulse, Achtsamkeitsübungen, Austausch und vor allem Gemeinschaft. Gemeinsames Leben und Kochen in der Herberge „Alter Heuboden“ werden unsere Auszeit bestimmen.

## **Klangseminar – Trommeln\***

6. bis 8. November

- Thema: „Im Anfang war der Rhythmus“  
Termin: 06. - 08. November (Freitag 18 Uhr – Sonntag 13 Uhr)  
Ort: Haus der Kirche, Kirchstr. 4, 19399 Groß Poserin  
Referentin: Birgit Engel, Perkussionistin, Fahren  
Leitung: Ellen Kühl, Dipl.-Kulturwissenschaftlerin,  
Ausschuss für die Arbeit mit Frauen im Sprengel,  
Schwerin  
Kosten: 190 €  
Seminarnummer: AmF Trommeln2026  
Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis zum 10.08.2026.

Der Klang der Trommel gleicht dem Herzschlag der Mutter. Bereits im Mutterleib entwickelt sich das neue Leben mit und in diesem Rhythmus. Daraus erwächst ihre besondere Bedeutung in allen Kulturen und auf allen Erdteilen. Archäologische Funde belegen, dass die Trommel eines der ältesten Instrumente

ist. In Vergessenheit geraten ist, dass die Trommel ursprünglich in ihren vielen Varianten DAS Fraueninstrument war.

Wir wollen an diesem Wochenende die Kraft des Trommelns auf der afrikanischen Djembe für uns erfahrbar machen, dem Klang des Lebens nachspüren, in den Gemeinschaftsrhythmus eintauchen und uns durch geistliche Texte Gott öffnen. Gestärkt kehren wir dann in unseren Alltagsrhythmus zurück.

## **Großmütter – Enkel – Seminar\*** 13. bis 15. November *„Du bist einzigartig – Gemeinsam in Vielfalt leben“*

Thema: „Du bist einzigartig – Gemeinsam in Vielfalt leben“

Termin: 13. – 15. November (Freitag 18 Uhr – Sonntag 13 Uhr)

Ort: Haus der Kirche, Kirchstr. 4, 19399 Groß Pöserin

Referentin: Cornelia Ewert, Studienleiterin Evangelische Akademie Nordkirche, Diplompädagogin

Leitung: Katharina Lotz, Pastorin, Ludwigslust

Kosten: 180 € Erw., 50 € Kinder (Kinder 4-10 Jahre) Kinderbetreuung ist möglich.

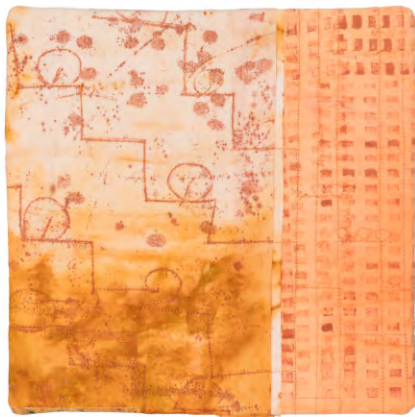
Seminarnummer: AmF GES2026

Schriftliche Anmeldung erbeten per Post, über die Homepage oder per E-Mail: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de) bis 10.08.2026.

In unserer Gesellschaft sind wir alle unterschiedlich – mit verschiedenen Kulturen, Sprachen und Geschichten. Jeder Mensch ist einzigartig und verdient Respekt. Vielfalt bereichert unser Leben und verbindet uns auf eine schöne Weise. Lasst uns gemeinsam für eine Welt eintreten, in der jede/r so sein darf, wie sie/er ist! Darüber wollen wir mit Großmüttern und Enkelkindern ins Gespräch kommen. Miteinander genießen wir die Natur und die herrliche Umgebung am See. Neben dem Austausch

wird es viel Zeit für gemeinsame Unternehmungen, Singen und Spielen mit den Enkelkindern geben.

Gefördert von der  
Ev.-Luth. Kirche in  
Norddeutschland,  
der Norddeutschen  
Stiftung für Umwelt  
und Entwicklung  
(N.U.E.) und BINGO!  
Die Umweltlotterie.





Bitte abtrennen und im Umschlag oder eingescannt per Mail ([arbeitsmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitsmitfrauen@pek.de)) an:

**Regionalzentrum kirchlicher Dienste**  
Arbeit mit Frauen  
Karl-Marx-Platz 15

17489 Greifswald

oder E-Mail an: [arbeitsmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitsmitfrauen@pek.de)

## Anmeldung Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an (Datum und Titel):

Anmeldestart ist am 05.01.2026.

1.....

2.....

3.....

Name: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Straße: ..... PLZ, Ort: .....

Telefon / Handy: ..... E-Mail Adresse: .....

Name u. Alter der/des Enkel/s: ..... Vegetarisches Essen [ ] Veganes Essen wenn möglich [ ] Allergien: .....

**Einwilligungserklärung gemäß DSGVO:** Hiermit will ich erklären, dass meine oben angegebenen personenbezogenen Daten für interne Zwecke im Rahmen der Seminaranmeldung und Durchführung sowie für die Zusendung von Seminarinformationen und Programmen genutzt werden dürfen. Ich kann dieser Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widersprechen. Außerdem kann ich über die Nutzung meiner Daten Auskunft verlangen. Dazu genügt die Zusendung des Widerspruchs bzw. des Auskunftsverlangens per Post oder per Mail an die oben angegebene Anmeldeadresse der Arbeit mit Frauen im Sprengel. Gerichtsstand ist Greifswald.

Unterschrift/Datum: .....

Verbindliche Anmeldungen werden bis zum Ablauf der Anmeldefrist erwartet. Sie erhalten danach eine Benachrichtigung mit allen erforderlichen Angaben. Bei Rücktritt von der Anmeldung innerhalb von **42 Tagen** vor Seminarbeginn mit Übernachtung fallen **gestaffelte Stornokosten** (S. 5) an. Bei Nichtanreise oder Reiseabbruch ist eine Rückzahlung nicht möglich bzw. der volle Preis zu zahlen. – **Die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen (S. 5) habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.**

Unterschrift/Datum: .....



# Frauenwerk der Nordkirche

## Im Folgenden finden Sie Werbung für Angebote des Frauenwerks der Nordkirche.

Diese Angebote werden nicht von der Arbeit mit Frauen im Sprengel verantwortet.

### **Du möchtest Dich austauschen, weiterbilden oder neue Frauen\* kennenlernen?**

Unser engagiertes, vielfältiges und generationsübergreifendes Team im Frauenwerk der Nordkirche, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Frauen\*:

- Wir gestalten Begegnungen in Workshops, auf Reisen, in Beratung, in Andachten, in Fortbildungen und auf Festen.
- Wir unterstützen mit Materialien, aber kommen auch gern direkt in die Gemeinde, um mit Interessierten Veranstaltungen vor Ort umzusetzen.
- Wir setzen uns regional für kirchlich Engagierte und Interessierte ein und schaffen Erfahrungsräume.
- Wir kooperieren mit vielen inner- und außerkirchlichen Partner\*innen wie den Landesfrauenräten, den Evangelischen Frauen in Deutschland EFiD e.V., dem Bündnis Sorgearbeit fair teilen und dem Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung sowie der BAG- Kirche und Rechtsextremismus und treten gemeinsam für mehr Gerechtigkeit und Vielfalt ein.
- Wir positionieren uns – in unserer Arbeit, auf Demos, mit Stellungnahmen. Unsere Angebote gelten für alle Frauen\* mit oder ohne Religionszugehörigkeit, von jung bis alt, mit unterschiedlichen Biografien und kulturellen Hintergründen.

Wir sprechen alle Geschlechter an, manchmal gibt es Angebote nur für Frauen.



Frauenwerk der Nordkirche  
damit Gerechtigkeit wächst

Anmeldungen und Genaueres zu unseren Veranstaltungen und viele weitere Angebote des Frauenwerks der Nordkirche sind auf unserer Homepage zu finden:

<https://www.frauenwerk-nordkirche.de/veranstaltungen/>



Früh informiert sein: Mit unserem Frauenwerks-Newsletter: Vierteljährlich mit allen aktuellen Infos, Neuigkeiten und Veranstaltungshinweisen direkt per Mail. Einfach anmelden:

<https://www.frauenwerk-nordkirche.de/newsletter-an-abmeldung>



Wir freuen uns, wenn Du dabei bist und wir uns auf unseren Veranstaltungen begegnen.

Du hast Fragen? Ruf an!

Büro Rostock: 0381-260 53 621

Region Hamburg-Kiel: 0431-55779-100/-106.

Folge uns auch auf unserem INSTA Kanal:







## Inhaltsverzeichnis

Jahreslosung 2026	2
Patchwork II	4
Anmelde- und Rücktrittsbedingungen	5
Kontakte	7
Themenangebote für Gemeindegruppen	8
Weltgebetstag 2026	12
Regionaltage Mecklenburg	13
Regionaltage Pommern	13
4 Pilgertage für Frauen	14
Kreatives Schreiben für Frauen	15
Jubiläum 25 Jahre	16
Biografische Geschichten Werkstatt	16
Schreibwerkstatt auf Pilgerwegen	17
Natur, Holz, Dialog	18
Einkehrtage für Frauen	19
Seminar Kalligrafie	19
Die weibliche Seite Gottes	20
Jubiläum 100 Jahre WGT	21
Pilgerauszeit für Frauen	23
Klangseminar Trommeln	23
Großmütter – Enkel – Seminar	24
Anmelde – Formular	25
Werbung für Angebote des Frauenwerks der Nordkirche	27

Absender

Regionalzentrum kirchlicher Dienste

Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Karl-Marx-Platz 15

17489 Greifswald



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg



Pommerscher  
Evangelischer Kirchenkreis